Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 4 (1897)

Heft: 6

Artikel: Gehört auch hieher!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-530106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gehört auch hieher!

Unter den originellen Ideen, die der nächsten Pariser Weltausstellung von 1900 einen Anziehungspunkt ähnlich dem Giffelturm der Ausstellung von 1889 geben sollen, verdient wohl seine eine höhere Beachtung, als das Projekt von Borgel-Court. Dieser beabsichtigt nämlich, wie das Patentbureau von H. & W. Pataky in Berlin mitteilt, einen Erdglobus aus Metall mit einem Durchmesser von 150 Metern aufzustellen, der so angeordnet sein soll, daß der Besucher in 80 Minuten die interessantessten Länder der Erde durcheilen, ihre hauptsächlichsten Sehenswürdigkeiten bewundern, mit einem Blick ihre Industrieen überschauen und ihre Bewohner im Nationalkostum bei ihrer täglichen Beschäftigung beobachten kann, kurz, man würde sich wie durch ein Wunder Tausende von Meilen von Paris entsernt glauben, ohne die Unannehmlichkeiten einer stürmischen Seereise

mit in Rauf nehmen zu muffen.

Das Innere des Globus wird von zwei elettrischen Bahnen umfahren, die alle hervorragenden Punkte nach und nach zu beabsichtigen gestatten. Hierzu kommen noch vier Aufzüge in der Mitte, wodurch man allmählich, von Etage Bu Ctage, immer höher bis zur oberften Plattform gelangt, von wo fich bem Beschauer ein überraschender Anblick der Ausstellung und von ganz Paris aus der Bogelperspektive bietet. Bier Gallerien laufen rings um den Globus, woburch man in der Lage ift, die Berschiedenheiten der Erdoberfläche zu ftudieren, die durch Malerei auf der metallenen Umhüllung angedeutet find. Die Reife um die Erbe soll mit einem Besuch ber Stadt Paris beginnen. Wir werden bas echte Parifer Leben kennen lernen, Magazine, Restaurant, Cafes, Konzerte, Theater und andere Sehenswürdigkeiten. Bon Paris nach London wird bie Reise durch den Tunnel unter dem Kanal vor sich gehen. Die eine Seite des Tunnels foll aus Glaswänden bestehen, so daß man mährend des Fahrens die im Ranal lebenden Fische beobachten fann, wobei das Meer durch ein folossales Aquarium nachgeahmt ift. In der zweiten Etage sollen wir die Rüste von England, die Themse und ihre Schiffahrt, die Attrattionspunkte Londons, die große Brücke des Westminster-Palais, den Tower und auch das Londoner Leben in seinen Hauptseiten kennen lernen. Hierauf begeben wir uns nach Rußland. Wir bestaunen Moskau und den Kreml, seine Kathedralen und die fremdartigen Trachten seiner Arämer und Bauern, wir lernen auf ben Festen seiner Bauern und Matrofen die malerischen Seiten seines ruffischen Lebens kennen. Auch das Innere einer fibirischen Quedfilbermine foll uns gezeigt werben. Sierauf verlaffen wir Europa und begeben uns nach ben übrigen Erdteilen. Im Fluge burchqueren wir Algier und Tunis und bringen ins dunkelfte Ufrika vor; Tuaregs, Suda= nefen, Marottaner und Abbeffinier können wir in ihrem häuslichen Leben beob. achten. Dann kommen die füdafrikanischen Gegenden, darunter die Cap-Rolonie mit ihren Diamanten- und Goldfelbern. Nachdem wir noch Madagastar besich. tigt und dem Einzug der französischen Truppen in die Hauptstadt Tananarivo beigewohnt haben, werben wir nach Nord-Amerika versett, wo wir Chicago mit feiner Weltausstellung und feinen zwanzigftodigen Saufern, ben Far-Weft, Rem-Pork, den Niagara-Fall, Kalifornien mit St. Franzisko und endlich die Halbinsel Florida zu sehen bekommen. Und so besuchen wir hintereinander noch Sud-Amerika, China und Japan und endlich Auftralien, hier besonders Sidney und Melbourne.

Sollte diese kühne Phantasie zur Wirklichkeit werden, so wird es sicher für die Belehrung der Massen von großem Rußen sein. Denn während einer solchen Reise um die Erde in 80 Minuten wird ein kluges Kind gewiß mehr Kenntnis von den fremden Ländern erlangen, als sonst in Jahre langem Unterricht in der Gevarabie.

Verbesserter

Schapirograph.

Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen, wie beim Hektographen, fällt ganz dahin. [0 V 478]

Patentinhaber: Papierhandlung Rudolf Fürrer, Münsterhof 13, Zürich.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Schwyzer. Lehrerseminar in Rickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 13. Mai nächsthin.

Anmeldungen sind bis 18. April an den Direktor zu richten. Prospekte gratis. H 624 l.z 2401 Die Seminardirektion.

Nerlag von I. Georg Böllenecker in Regensburg (Bayern).

Jakliche und praktische

Grammatik der kathol. Kirchen-Sprache.

Bur Chorregenten, Behrer, Baienbruder, Ordenstrauen,

überhaupt

für alle, welche, ohne humanistische Studien gemacht zu haben, ein Verständnis dieser Sprache anstreben.

Nebst einer religionsphilosophischen Abhandlung

über die

Wichtigkeit und Bedeutung des Lateinischen als Kirchensprache.

Berfaßt von

Theodor Mißl,

früher herausgegeben von

Dr. Dominicus Mettenleiter.

Pierte Auflage.

Das freie katholische Lehrerseminar in Zug hält die diesjährigen Schlukrepetitorien für den IV. Kurs, der diesen Frühling ins praktische Leben übertritt, den 22. und 23. März ab. Schusfreunde haben da die beste Gelegenheit, die Anstalt und ihre Leistungen kennen zu sernen. Mögen sie sich daher zahlreich bei denselben einfinden!